

Hallo RAFIKIs,

bei endlich einmal tansanischen Temperaturen möchte ich euch berichten, was in den letzten Monaten rund um unsere Partnerschaft geschehen ist – und was in den nächsten Monaten so alles bevorsteht.



Vor allem ist da der nunmehr vierte Kellinghusener Sponsorenlauf zu erwähnen, der erneut zu einem tollen Event geworden ist. Bei optimalem Wetter beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder alle Schulen und die meisten Kindergärten Kellinghusens an dem Lauf. 800 Läuferinnen und Läufer drehten ihre Runden, viele Angehörige und Freunde feuerten die Aktiven auf dem Marktplatz an. Dass dieser Tag erneut zu einem so tollen Erlebnis geworden ist, haben wir – wieder einmal – dem Team der BiBeKu GmbH zu verdanken.

Jugendliche aus verschiedenen Unterweisungsbereichen hatten diesen Tag perfekt vorbereitet, große Teile des BiBeKu-Teams waren am Lauf-Tag vor Ort, um von der

Streckensicherung bis zur Ausgabe von Obst und Wasser alles zu regeln. Es war beeindruckend mitzuerleben, wie professionell alles aufgebaut, betreut und später in Windeseile wieder abgebaut wurde. Besonders eng habe ich in der Vorbereitungszeit mit Hansi Schlei von der BiBeKu zusammengearbeitet, dem ich an dieser Stelle stellvertretend für das ganze Team besonders danken möchte für sein Engagement.



Zur Höhe der eingegangenen Spenden kann ich noch nichts sagen, da viele Schülerinnen und Schüler ihre Abrechnung wohl erst mit Beginn des neuen Schuljahres erhalten, denn der Lauf fand mit dem 19.6. auf Wunsch der Schulen unmittelbar vor den Ferien statt. An dieser Stelle kann ich aber noch erzählen, dass wir 1.306,00 € als Spende von der Gemeinschaftsschule am Seminarweg erhalten haben. Dies sind Erlöse aus einem ebenfalls jährlich dort stattfindendem Cross-Lauf. Einen weiteren schönen Tag erlebten wir mit drei tansanischen Gästen, die anlässlich der Kieler Woche offizielle Gäste der Landeshauptstadt waren und für die Ellen und Klaus Karpen am 24. Juni einen schönen Tag ausgerichtet haben. Vor allem Klaus Karpen engagierte sich stark dafür, dass wir im Rahmen der



entstehenden Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Kiel und dem Distrikt Moshi D.C. so präsent sind. Einer der „Staatsgäste“ war Herr Makoi, der Vorsitzende des Distrikt-Parlamentes, mit dem wir beispielsweise im Rahmen dieses kurzen Besuches über Visa-Fragen und Arbeitserlaubnisse für unsere KEC-Praktikantinnen und –Praktikanten sprechen konnten.

Ein großer Schritt ist uns ebenfalls gelungen mit unserem ersten Netzwerktreffen (Foto links), das wir am 1. Juni durchgeführt haben.

Erstmals sind wir mit (fast) allen unseren Kooperationspartnern zusammengekommen, konnten die Kontakte aller untereinander vertiefen und gemeinsame Aktivitäten anschieben. Diese Netzwerktreffen wollen wir – zukünftig unter Beteiligung tansanischer Partner – fortführen.

Durch unsere – ebenfalls von Klaus Karpen angeschobene – Zusammenarbeit mit dem Kieler Verein „Jugend im Ausland“ werden wir ab Herbst zwei Weltwärts-Praktikantinnen in Mrimbo beschäftigen. Verena Wulff und Lola Jens werden den Lehrkräften am KEC assistieren, einzelne Schülerinnen und Schüler fördern sowie etliche organisatorische Aufgaben für unseren Verein übernehmen. Wir denken, dass wir durch dieses Programm die Chance haben, unsere Präsenz vor Ort, unsere Kommunikationsstruktur und unser Auftreten insgesamt deutlich professionalisieren können.

Zurzeit ist mit Maria Mende eine weitere Studentin der Christian-Albrechts-Universität in Mrimbo und absolviert am KEC und auch erstmals an der staatlichen Sekundarschule in Mwika ein Schulpraktikum. Weitere Praktikantinnen und Praktikanten der Uni wie auch Absolventinnen unseres RBZ Wirtschaft werden ihr noch in diesem Jahr folgen.

An unserer Partnerschule in Mrimbo wird auch fleißig gebaut. Die zweite Rate der BINGO-Fördermittel für den Speisesaal und das Internat habe ich überwiesen, die Fertigstellung des Bildungszentrums schreitet langsam, aber gut voran.

Auch der Unterricht an der Schule hat sich etabliert. Zwei Klassen werden aktuell unterrichtet sowie eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die im aus armen Verhältnissen stammen und eine Art Nachhilfeunterricht bekommen. Dieses Projekt soll schon seit letztem Jahr laufen und von einer amerikanischen Praktikantin organisiert werden. Durch Maria Mende habe ich allerdings erstmals davon erfahren. Vielleicht kann ich ja im nächsten Newsletter Näheres darüber berichten.

Das hoffe ich spätestens dann zu erfahren, wenn im Herbst Janeth Kimaro mit ihrem Chor zu uns kommt. Die Flüge für die acht Gäste sind gebucht und an dem Programm bastele ich gerade. Am 12. Oktober werden die Freundinnen und Freunde eintreffen und nach einer gemeinsamen Woche in Dänemark sollen dann verschiedene Chor-Konzerte im ganzen Land stattfinden. Itzehoe, Kiel, Kellinghusen, Flensburg, Heikendorf, Bad Segeberg: Die Liste der Orte, an denen Auftritte vorgesehen sind, ist schon ganz schön lang. Wer Näheres erfahren möchte oder eine Idee für einen weiteren Auftritt hat, maile mir gerne – noch haben Lücken im Kalender.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir uns im Spätsommer wieder an den BNE Aktionstagen sowie an der Fairen Woche beteiligen. Dies werden wir tun mit einer Veranstaltung am 25.9. Dann wird um 19:30 Margret Stolzenburg vom demeter-Hof Stolzenburg in Winseldorf ins EineWelt Café nach Kellinghusen kommen, um die „KUHle Kiste“ vorzustellen. Es geht um regionalen Bio-Gemüseanbau und die Möglichkeit, dieses Gemüse per Abo-Kiste direkt nach Haus geliefert zu bekommen. Der Eintritt an diesem Abend ist frei und natürlich wird nicht nur viel Wissenswertes vermittelt, sondern darf auch probiert werden.

Das gilt auch für die nächste Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe „Lebensmittel erleben“, die wir am 22.10. ebenfalls im EineWelt Café anbieten. Dann wird uns Hans-Eckard Ranft einiges zum Thema Honig erzählen, zeigen und probieren lassen.

Aber bis dahin habt ihr bestimmt schon einen weiteren Newsletter erhalten...

Einen schönen Sommer noch

na salam sana

